



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Nicolai, Otto

1885-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1162.50.

Mannheim.

83.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 15. Februar 1885.

74. Vorstellung.

Abonnement B.

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von G. S. Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Herr Ditt.
Herr Hluth,) Herr Reich,)	Herr Anapp. (Herr Rößlinger.
Benton	Herr Gum.
Janter Spärlisch	Herr Grahl.
Dr. Cajus	Herr Starke.
Frau Hluth	Fräul. Prohaska.
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Fräul. Sorger.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Barthmann.
Erster	Herr Bauer.
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Benjauer.
Vierter	Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor, Kinder, Masken von Eisen und anderen Gekläm. Zwei Knechte des Herrn Hluth, Kellner.
Sämmtliche Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" .90 "
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" .50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Köwenhals & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrethe-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.*)	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 8 M.)*
Worms . . . 10 . 50 .	(11 . 15 .	Schwetzingen üs. Friedrichseld	
Neustadt, Landau 11 . 28 .			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichseld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bille, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.